

Die Freunde der blauen Traktoren sind international

Auch aus dem Ausland reisen Eicher-Freunde zur Jahresversammlung nach Schluchsee / Jubiläumsfest in Bayern geplant

VON UNSERER MITARBEITERIN
UTE ASCHENDORF

HOCHSCHWARZWALD. Rund 250 Freunde der Eicher-Traktoren trafen sich im Kurhaus in Schluchsee zum Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und der Wahl eines neuen Vorstands. Der Vorstandsvorsitzende Norbert Fechtig betonte, dass der Wechsel nicht durch Unstimmigkeiten zustande komme. Durch die beträchtliche Größe des Vereins gelte es, Entscheidungen zu treffen und schwierige Situationen zu meistern. Er forderte alle Mitglieder auf, sich einzubringen, denn nur so seien die wachsenden Aufgaben zu bewältigen. Norbert Fechtig und Kassiererin Cäcilia Fechtig aus Schluchsee wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Albert Pfaff und Schriftführer Daniel Graf stellten sich nicht mehr zur Wahl. Sie wurden von Clemens Rieder aus Glottertal und Simon Fechtig aus Schluchsee abgelöst. Der vierköpfige Vorstand wird durch fünf Regionaldelegierte erweitert. Nach zwölf Jahren standen Gerhard Hils, Richard Trick und Markus Dörflinger nicht mehr bereit. Als Regionaldelegierte wurden



Simon Fechtig, Cäcilia Fechtig, Clemens Rieder und Norbert Fechtig werden die Geschicke der Eicher Freunde Schwarzwald lenken.

Karl Beha (Glottertal) und Benjamin Burkhardt (Waldenbuch) wiedergewählt. Neu sind Willi Eicher aus der Schweiz, Martin Horn aus dem Allgäu und Klaus Riedlinger aus Dautmärgen bei Balingen.

Nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem benachbarten Ausland waren die Eicher-Freunde angereist. Von den 1288 Mitgliedern sind 22 in Südtirol, 20 in Österreich, zwölf in den Niederlan-

den, je acht in der Schweiz und Luxemburg und vier in Belgien beheimatet. Auch in Tschechien, Ungarn und Kroatien gibt es Mitglieder. Alle zusammen verfügen über 2901 Schlepper und 205 Landmaschinen der legendären Firma.

Aus der Versammlung wurde nach Eicher Trettraktoren für die heranwachsenden Eicherfans gefragt. Diese seien nur noch zu Höchstpreisen bis 400 Euro aufzutreiben, Fechtig erklärte, dass man sich nach einer Neuauflage erkundigt habe. Die Firma Big, die den blauen Trettraktor einst produziert und die Markenrechte hat, könne auf Wunsch mindestens 3000 Stück herstellen und für je 90 Euro an den Verein verkaufen. Die anfallenden Kosten könne der Verein jedoch nicht stemmen. Egon Eicher berichtete, dass selbst eine Produktion in Indien mit einer Mindestauflage von 5000 Stück den Finanzrahmen sprengen würde. Eicher hatte in Indien das Eicherwerk in Alwar besucht. Der Sohn des Firmengründers hat alle Eicherfreunde zum Jubiläumsfest am 2. Juni an den ehemaligen Firmensitz in Forstern in Bayern eingeladen. Norbert Fechtig wies alle auf das 2012 in Schluchsee geplante große Eichertreffen hin.